



Aller guten Dinge sind Vier

Im Vorfeld des Vogelschusses am 22. September 2013 hätte wohl keiner von uns gedacht, dass wir den Kirmesvorstand 2014 stellen würden. Mit uns sind die 1997 gegründeten Better Mundt Broer, bestehend aus 10 Mitgliedern, gemeint.

Noch beim Kirmeseinklang am Samstagabend waren wir uns sicher, dass wir eine ganz normale Frühkirmes 2014 ohne Verpflichtungen eines Kirmesvorstandes erleben dürfen. Doch es sollte anders kommen. Ähnlich wie es unsere Vorgänger im letzten Jahr mit den Worten „Unverhofft kommt oft“ beschrieben haben, verlief auch unsere Spätkirmes im letzten Jahr.

Doch der Reihe nach.

Bereits Tage vor der Spätkirmes deutete sich an, dass es in diesem Jahr schwer werden könnte, einen Königsanwärter zu finden. Nach diversen Gesprächen des Geschäftsführenden Vorstandes mit verschiedenen Zügen der Bruderschaft wurde es dann Gewissheit. Stand Samstagabend sollte es keinen ernstzunehmenden Anwärter für die Königswürde im Jahr 2014 geben.

Und so kam es wie es kommen musste: Von den Eindrücken von bisher drei wunderschönen Kirmesvorständen geprägt, fingen wir an, uns doch ernsthafte Gedanken zu machen: „Eine Kirmes ohne Kirmesvorstand ist doch keine richtige Kir-

mes? Wollen wir das?“ Bereits im Jahr 2005 erlebten wir so eine Kirmes und waren uns damals schon sicher, dass wir so ein Jahr nicht noch mal erleben möchten. Und jetzt sollte es, nur wenige Jahre später, wieder dazu kommen. Eine Bruderschaft mit über 200 Mitgliedern, eine neue Fahne und dann kein Kirmesvorstand?



Schnell wurde uns klar – nein, das kann es nicht sein. Wir diskutierten eigentlich den ganzen Abend ohne Einigkeit zu erzielen.

So einfach wie vor ein paar Jahren ist es leider nicht mehr. Als man uns vor wenigen Jahren sagte: „Wartet mal ab, wenn ihr in dem Alter seid, wo einige von euch Kinder haben. Eure Frauen erzählen euch was Anderes!“, haben wir zumeist mit dem Kopf genickt um diesen Diskussionen aus dem Weg zu gehen. Glauben wollte es eigentlich keiner.

Es ist also auch der Toleranz unserer Frauen zu verdanken, dass wir in diesem Jahr den Kirmesvorstand der Junggesellen stellen dürfen.

Und so kam Spätkirmessonntag.

Es wurde traurige Gewissheit, dass sich niemand findet. Die Schusskarten wurden aufgerufen, niemand meldete sich; der Vogel wurde frei gegeben, niemand meldete sich. Nils Thönnessen schon. Als er sich zum Vogelschuss anmeldete, wollte



der Großteil nichts vom Vogelschuss sehen. Man wollte eigentlich im kommenden Jahr nicht den Kirmesvorstand stellen. Was man aber noch weniger wollte, war, einen Freund hängen zu lassen.

Und so freuen wir uns, dass wir alle gemeinsam den Kirmesvorstand der St.-Johannes-Junggesellenbruderschaft stellen können und dürfen. Offen gestanden war die Freude anfänglich gedrückt, aber wirklich lange dauerte es an diesem Sonntag nicht, bis man sich auf das freute, was da nun kommen mochte.

Und so fanden wir mit Tom Thönnessen und Thomas Nauen noch zwei weitere Leute, die diesen Kirmesvorstand mit uns in Angriff nehmen. Wir sind uns sicher, das Richtige getan zu haben; und so freuen sich zwölf Mann, wie beim ersten Kirmesvorstand, auf eine schöne Zeit.

Unser Vorstandsglück wäre also perfekt, wenn nicht etwas Wichtiges fehlen würde – ein Männervorstand.

Auch ohne diesen werden wir alles daran setzen, die Bettrather Kirmes in einem ihr würdigen Rahmen stattfinden zu lassen. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Männerbruderschaft, trotz eines fehlenden Kirmesvorstandes, wie immer mit uns feiert.

Besonders wichtig ist es uns, unseren jüngeren Zügen zu vermitteln, welch ein überwältigendes Gefühl es ist, Kirmesvorstand der Junggesellen in Bettrath zu sein. Sollten diese Fragen haben, stehen wir daher gerne zur Verfügung. Ansonsten können wir auch diese nur einladen mit uns zu feiern.

Jetzt, wo es mit großen Schritten auf unsere Frühkirmes zugeht, fiebern wir alle dem Höhepunkt, den Prunkfeierlichkeiten vom 31. Mai bis 2. Juni 2014, entgegen. Wir alle sind froh und stolz, den Kirmesvorstand der St.-Johannes-Junggesellenbruderschaft stellen zu dürfen.

**Tambourmajor
Christian Cerra**

**König
Nils Thönnessen**

**1. Brudermeister
Tim Thönnessen**

**2. Brudermeister
Tim Krause**

**Generaloberst
Thomas Nauen**

**General
Dennis Lorenz**

**Generaladjutant
David Jansen**

**Major
Michael Fassbender**

**Majoradjutant
Daniel Röllén**

**Fähnrich
Bastian Rüttgers**

**1. Fahnenoffizier
Tobias Maßen**

**2. Fahnenoffizier
Tom Thönnessen**

Abschließend wünschen wir allen Bettrathern, sowie den beiden Neuwerker Kirmesvorständen eine sonnige und unvergessliche Frühkirmes 2014.

Euer Junggesellenvorstand 2014



Vorstand 2014



Was lange währt, wird endlich gut.

Nachdem der damalige Fähnrich, Sven Pöstgens, nach der Frühlirkmes 2008 mitteilte, dass unser Fahne Risse im Stoff hätte, begab sich der Geschäftsführende Vorstand nach Kevelaer, um dort einen Kostenvoranschlag für eine Reparatur einzuholen.

Relativ schnell teilte man mit, dass eine kosmetisch ansprechende Reparatur so kostenintensiv wäre, dass eine Neuanschaffung vernünftiger wäre.

Nach erst 16 Jahren war unsere Fahne in einem solchen Maß beschädigt, dass wir eine neue bräuchten – was jetzt? Die Bruderschaft sammelte Ideen, wie eine Finanzierung möglich wäre; unter anderem die Einführung eines Fahnenbeitrages, welcher von jedem Mitglied, über einen beschränkten Zeitraum, eingezogen würde.

Dies wurde auf unserer Generalversammlung im November 2008 beschlossen und umgesetzt. Auf dieser Versammlung gründete sich ebenfalls der Fahnausschuss, welcher sich seit diesem Zeitpunkt mit der Finanzierung, der Motivfindung bis hin zur Bestellung der Fahne kümmert.

Dieser verkaufte Krawatten, Feuerzeuge, Pin's mit dem Motiv eines Puzzleteils und veranstaltete die Schweineblutfete im Haus Spaas, welche der Bruderschaft auch künftig erhalten bleiben wird.

Auf diesem Wege ein Dankeschön für die vielen Leute, die uns unserem großen Ziel näher gebracht haben.

So viele Leute haben einen Teil zu unserer

neuen Fahne beigetragen – etwas was wir auch mit dem Symbol des Puzzleteils verdeutlichen wollten.

Jetzt sind wir auf den letzten Metern und freuen uns auf unsere Fahnenweihe, welche im Rahmen einer Eucharistiefeier am 25. Mai 2014 um 11.00 Uhr in unserer Kirche stattfinden wird. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Unterstützer an diesem Hochamt teilnehmen würden.



Aber eine neue Fahne braucht auch Fahnenpaten. Nachdem uns viele Leute angesprochen haben, haben wir überlegt was für eine neue Fahne wichtig wäre. Man sollte sich damit identifizieren können, sich zugehörig fühlen – Jung und Alt. Und wir haben überlegt was eine Fahnenpatenschaft bedeutet – Verantwortung übernehmen für etwas was einem am Herzen liegt.

Wir haben also nach Leuten gesucht, die sich mit der Bruderschaft, unabhängig vom Alter identifizieren können, denen an der Junggesellen-Bruderschaft etwas liegt und die für diese die „Fahne hoch halten würden“.

Gott sei Dank gibt es viele Leute, auf die diese Beschreibung passt, was die Auswahl einer Gruppierung aber noch schwieriger machte.

Also haben wir überlegt, wer hat unsere Fahne in den letzten Jahren besonders hoch gehalten?

Die Lösung war denkbar einfach. Die Fahnenpatenschaft wird von den ehemaligen **107**



Präsidenten und Fähnrichen der St. Johannes-Junggesellen-Bruderschaft übernommen. Viele haben wir bereits anschreiben können, bei anderen ist es schwierig, da Adressen nicht bekannt sind.

Da wir von niemandem verlangen konnten die „Katz im Sack zu kaufen“, veranstalteten wir am 15. Februar 2014 vor unserer Schweineblutfete eine Premiere der fertigen Entwürfe unserer Fahne, an der ca. 20 Personen teilnahmen und sehr angetan waren von dem, was sie zu sehen bekamen. Statt fand diese erste Besichtigung in den Räumen eines befreundeten Künstlers, der unserer Bruderschaft sehr verbunden ist – Robert Tenten. Selber dreimal Fähnrich gewesen und mit Herz und Seele Bruderschaftler.

Ohne zu viel verraten zu wollen, ist das die große Besonderheit unserer Fahne. Eine Fahne von einem Bruderschaftler für unsere Bruderschaft.

Aber auch wie es zu dieser Entscheidung kam, möchten wir natürlich erklären. Vor etwa drei Jahren saßen wir auf einer unserer Versammlungen zusammen und wir beschäftigten uns mit der Motivfindung. Relativ schnell stellten wir fest, dass sich diese Sache als sehr schwer herausstellt, wenn das künstlerische Niveau zwischen Kindergarten und Grundschule angesiedelt ist. Wir brauchten jemand, der unsere Ideen auf Papier bringen konnte. Es vergingen noch mehrere Versammlungen mit nicht zeigenswerten Skizzen, bis jemand die rettende Idee hatte: „Lass' den Tenten, Robert mal fragen. Der kann sowas!“

Gesagt getan. Irgendwann sind wir also in Roberts Werkstatt in Eicken aufgeschlagen und haben ihm erklärt, was wir vorhaben und dass wir das alleine nicht schaffen können, bzw. dass wir die Befürchtung haben, dass wenn der Hersteller der Fahne die Motivgebung übernehmen würde, es





nie so wäre, wie wir es wollen und man als Betrachter die abgebildeten Motive nicht erkennt. Wir waren uns sehr unschlüssig ob jemand, der Selbstständig und sein einziger Angestellter ist, bereit wäre so viel Zeit zu opfern. Weit gefehlt. Sofort sprudelten die Ideen, Augen begannen zu leuchten und Robert war kaum zu bremsen.

Auf unserer nächsten Versammlung kam auch Robert – auf einem alten Hollandrad mit einem Stapel altem Papier unter dem Arm – wie man ihn halt kennt und mag. Was soll man sagen? Die ersten Entwürfe waren besser als alles, was wir je gedacht hätten und unsere Ideen konnten endlich auf Papier gebracht werden.

Niemand von uns kann abschätzen wieviel Zeit Robert Tenten in die handgemalten Motive, die der Fahnenstickerei übergeben wurden, investiert hat. Was man aber sehen kann, ist wieviel Herzblut er hinein

gesteckt hat. Daher, lieber Robert, und wir hoffen du liest das, von Herzen Danke! Ohne dein Zutun, dein Engagement wäre diese Reise nie mit einem solchen Ergebnis zu Ende gegangen.

Wir feiern also am 25. Mai eine Fahnenweihe. Natürlich würden wir uns freuen, wenn möglichst viele ehemalige Präsidenten und Fähnriche unserer Einladung zur Fahnenpatenschaft folgen, nämlich neben unserer neuen Fahne sollen besonders unsere Fahnenpaten und natürlich Robert Tenten im Mittelpunkt stehen. Vor allem aber ein bruderschaftliches Miteinander, was diese Fahne finanziert hat.

Wir wünschen euch und uns eine schöne, sonnige Frühkirmes und freuen uns auf eine schöne Zeit unter neuer Fahne.

Der Fahnenausschuss der
St.-Johannes-Junggesellenbruderschaft





Bruderschaftsausflug in den Borussia-Park

Bereits Anfang letzten Jahres erhielt unsere Bruderschaft die Einladung, einmal an einer Stadionführung im Borussia Park teilzunehmen. Absender der Einladung war unser Freund und Präsident der Neuwerker Junggesellenbruderschaft – Willi Schmitz. So ungewöhnlich wie sich dies liest, ist es gar nicht. Denn Willi ist nicht nur Präsident in Neuwerk, sondern auch seit dem Neuwerker Jubelfest 2005 Mitglied unserer Bruderschaft.

Doch wie es so ist, wenn man mehr als 200 Mitglieder hat, war die Terminfindung nicht ganz einfach. Und so dauerte es fast ein Jahr, bis die Stadionführung dann endlich anstand.

Das besondere und schöne an dem Ausflug war, dass nicht nur aktive Bruderschaftler, sondern auch einige passive Mitglieder unsere Bruderschaft den Weg in den Borussia Park fanden. Und so begrüßte uns Willi Schmitz pünktlich um 18.00 Uhr am Eingang der Businesslounge. Nach einer kurzen Präsentation über den Verein und das Stadion, die im Presseraum des Stadions stattfand, ging es zunächst in die Kabinen und von da aus endlich raus ins Innere des Stadions. Besonders die Plätze auf der Ersatzbank waren ein beliebtes Fotomotiv. Von da aus ging es weiter in die Nordkurve, der Heimat der treuesten Fans der Borussia. Über die Logen und die Businesslounge ging es zwei Stunden später zurück an den Ausgangspunkt, wo die Führung dann endete. Bevor Willi uns verabschieden konnte, bedankte sich unser Präsident Nils Thönnese

sen bei Willi für die Einladung und die interessanten Einblicke, die man an einem normalen Spieltag nicht bekommen kann. Und natürlich hatten wir auch ein Geschenk dabei. Wie es sich gehört, überreichte Nils Willi ein Borussia-Trikot in den Farben unserer Bruderschaft (grün-weiß) und mit unserem Gründungsjahr als Rücknummer. Man kann gespannt sein, ob man das Trikot bald in Neuwerk sieht.



Auch wenn die Führung gegen 20 Uhr vorbei war, bedeutete das nicht das Ende des Tages. So fanden viele Bruderschaftler, ob aktive oder passive, im Anschluss den Weg in die Gaststätte Schippers, um dort gemeinsam den Abend ausklingen zu lassen. Einige Kaltgetränke und viele schöne

Stunden später endete weit nach Mitternacht ein schöner Tag und guter Start ins Bruderschaftsjahr 2014.

An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an Willi!

Wenn auch Sie beim nächsten gemeinsamen Ausflug dabei sein und gleichzeitig unsere Bruderschaft unterstützen möchten, dann werden Sie passives Mitglied unserer Bruderschaft. Beitrittsformulare oder weitere Infos rund um unsere Bruderschaft bekommen Sie bei jedem Vorstandsmitglied.

Wir freuen uns, auch Sie schon bald als passives Mitglied begrüßen zu können!!



**Herzlich willkommen
im BORUSSIA-PARK**

St. Johannes
Junggesellen-Bruderschaft
Hoven Bettrath-Lockhütte

18.00 Uhr

Stadionguide:
Willi Schmitz



Unsere
Schatzkammer
ist geöffnet.

Borussia Mönchengladbach Die Falken





Bruderschaftsausflug in den Borussia-Park

Autoteile

Kauth & Klingen

Krefelder Str. 65
41063 Mönchengladbach

Tel.: 0 21 61 - 29 42 22

Fax: 0 21 61 - 46 86 68

E-Mail: Autoteile.Kauth-Klingen@t-online.de

Homepage: www.kauth-klingen.de

Wir ziehen um !
Neu ab 01.07.2014: Engelblecker Str. 340
41066 Mönchengladbach



Bist du zwischen 10 und 14 Jahren alt und hast Spaß an Kirmes?

Dann komm zu den Better Buben der St.-Johannes-Junggesellenbruderschaft.
Weitere Informationen bekommst du bei uns.

Lars Ingenhoven

Krahnendonk 54 · 41066 Mönchengladbach
Telefon 021 61 / 66 24 46
Mobil 0152 / 09 10 45 91

Tim Krause

Alfons-Schulz-Str. 66
41066 Mönchengladbach
Telefon 021 61 / 63 25 34
Mobil 0177 / 2 39 45 09

Sebastian Wendt

Fuchshütterweg 45b
41066 Mönchengladbach
Telefon 021 61 / 63 15 71
Mobil 0151 / 54 63 73 62



I WANT YOU

über 40 Jahre

WÄSCHEREI QUASTEN



**Mönchengladbach-Neuwerk
Von-Groote-Straße 94
Telefon 021 61/63 05 24**